



Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft e. V.

Wir gratulieren

dem RWG Mitglied und Wirtschafts junior Ivo Haase zu seiner Wahl in den Bundesvorstand der Wirtschaftsjunioren Deutschland e. V. am 17. September auf der Bundeskonferenz in Konstanz.

Ivo Haase wurde von den Delegierten für das Jahr 2017 ohne Gegenstimme als Verantwortlicher für das Ressort „Training“ gewählt und erhielt von allen Kandidaten das beste Ergebnis.

Wir wünschen ihm viel Erfolg!



V.l.n.r.: Horst Wenseke (Bundesvorsitzender WJ), Ivo Haase, Marco Tarsia, Melanie Schreiber und Gordon Geisler.

Liebe Vereinsmitglieder, werte Leserinnen und Leser unseres Vereins-Newsletters,



„One year to lead“ bedeutet für mich, als Kreissprecherin 2016 der Wirtschaftsjunioren Ostprignitz-Ruppin innerhalb eines Jahres den Kreis der jungen Führungskräfte und

UnternehmerInnen nach innen zu leiten und nach außen zu repräsentieren.

Drei Viertel meiner Amtszeit sind bereits vorüber. Umso mehr freut es mich, dass wir schon viel geschafft haben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen. Ohne Unterstützung wäre vieles in diesem Jahr bisher nicht möglich gewesen. Kooperationen werden hier in der Region gelebt, im Besonderen durch die Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft als Partner.

Wenn ich mich an meine erste Mitgliederversammlung als Kreissprecherin zu Beginn des Jahres erinnere, war ich sehr vom Tatendrang einzelner Mitglieder beeindruckt. Es wurde viel bewegt! Wir hatten Trainings im Hotel Gutenmorgen und in Kürze den WJD Trainer als einziger von zwei Kreisen bundesweit. Wir Wirtschaftsjunioren erhielten in der Kategorie „Ehrbares Unter-

nehmertum“ den Bundespreis für das Projekt „Schulstart – gleiche Chancen für alle“. Gerade hier hat der Ansatz, das eine Region und regionale Unternehmen sowie Vereine zusammenstehen und helfen, beeindruckt. Wir haben uns mit dem Übergangwohnheim ausgetauscht, beim Tierparkputz tatkräftig angepackt und mit dem Landrat den Dialog zur Kreisgebietsreform und Flüchtlingspolitik geführt.

Ob international, in diesem Jahr zum Beispiel in Finnland, oder national auf der Bundeskonferenz: Wir vertreten unseren Landkreis und werden positiv wahrgenommen. Die Kaminbargespräche und der Know-how Transfer auf Landesebene beweisen, dass der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik wichtig ist.

Wichtige Termine im letzten Quartal 2016 sind für uns der Azubi Check, das Kaminbargespräch und die Wahl des neuen Vorstandes. Für die weiteren Kreissprecher wünsche ich mir ebenso viel Unterstützung und Kooperation, wie ich sie bisher erfahren habe.

Mit herzlichen Juniorengrüßen

Melanie Schreiber

Melanie Schreiber

Kreissprecherin 2016

Wirtschaftsjunioren Ostprignitz-Ruppin

WIRTSCHAFTSJUNIOREN OPR / KNOW-HOW-TRANSFER PERSPEKTIVWECHSEL: ABGEORNETE UND WIRTSCHAFTSJUNIOREN TAUSCHEN ERFAHRUNGEN AUS

Am 20. September 2016 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsjunioren Berlin-Brandenburg e. V. mit Britta Stark, der Parlamentspräsidentin Brandenburgs, und mit Abgeordneten des Landtages Brandenburg zum jährlichen Know-How-Transfer in Potsdam. Organisiert wurde die Veranstaltung von Ivo Haase, Mitglied der Wirtschaftsjunioren OPR.

Die Teilnehmer tauschten sich über unternehmerische Realitäten in Brandenburg und der Metropolregion Berlin aus und erörterten die Entwicklung von Wirtschaftsstandorten und -branchen. Es wurden Wege und Potenziale, um Wettbewerbsfähigkeit und Expansion nachhaltig zu sichern und zu fördern, diskutiert. Anschließend gab es für die Jungunternehmer die Möglichkeit, die Abgeordneten durch ihren Arbeitsalltag im Landtag zu begleiten und hinter den Ku-



lissen einen Eindruck vom parlamentarischen Betrieb zu bekommen.

Teilnehmer der Wirtschaftsjunioren OPR waren Norbert

Janke, Bäckerei Janke; Christian Fahner, REG Nord-westbrandenburg; Kathleen Schulze und Ivo Haase, PeHa GmbH.

RUPPNER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT / WIRTSCHAFTJUNIOREN OPR 23. KAMINBARGESPRÄCH MIT BRANDENBURGS WIRTSCHAFTSMINISTER ALBRECHT GERBER

Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber war im September 2016 zu Gast beim 23. Kaminbargespräch der Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft und der Wirtschaftsjuvenen OPR in der Kaminbar des Resort Mark Brandenburg. Ein Diskussionsthema war die Kaufprämie des Bundes für den Erwerb von privaten Elektroautos. Albrecht Gerber hält diese Prämie bezogen auf das Land Brandenburg für nicht sinnvoll, da ein Großteil der arbeitenden Bevölkerung als Pendler unterwegs ist und nicht die lange Ladezeit der Autos in Kauf nehmen könne. Weiterhin ist die Reichweite einer Akkuladung ausschlaggebend, um sich für den Kauf eines Elektroautos im Flächenland Brandenburg zu entscheiden. REG-Geschäftsführer Hans Schaefer erläuterte, dass in Ostprignitz-Ruppin schon länger an Mo-



V.l.n.r.: Albrecht Gerber (Brandenburgs Wirtschaftsminister) im Gespräch mit Ivo Haase. Bilder: Ralph Pache Fotografie.

dellen gearbeitet wird, Elektroautos zu nutzen, z. B. in denen Unternehmen, die im Gewerbegebiet Temnitzpark ansässig sind und diese dort aufladen

können. Bisher ist jedoch auf Grund von komplizierten Förderbedingungen noch keine Umsetzung erfolgt.

PRIMA UNTERNEHMENSGRUPPE

1. SPATENSTICH FÜR NEUBAUPROJEKT IN TELTOW, PRÄSENTATION DER 1. MUSTERWOHNUNG IN DER SEETOR RESIDENZ NEURUPPIN



Am 26. September 2016 wurde in Teltow bei Berlin der 1. Spatenstich für das aktuellste Neubauprojekt der PRIMA UNTERNEHMENSGRUPPE gesetzt. Hier entstehen auf mehr als 5.000 m² in der Potsdamer Straße 44 neue Eigentumswohnungen und vier Gewerbeeinheiten mit einer Investitionssumme von insgesamt 9 Millionen Euro. Der Fertigstellungstermin ist für Ende 2017 geplant.

Am 14. Oktober 2016 konnte das Unternehmen den zukünftigen Bewohnern und zahlreichen Besuchern die 1. Musterwohnung in der Seetor Residenz Neuruppin präsentieren. Die Wohnung kann nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigt werden.

PRIMA Unternehmensgruppe
Junckerstraße 10 | 16816 Neuruppin
www.prima-gruppe.com



Bild links & oben: Das Neubauprojekt in Teltow ist gestartet. Bild rechts & unten: In der Seetor Residenz Neuruppin läuft der Innenausbau auf Hochturen und die 1. Musterwohnung ist fertig gestellt.



NEU GEGRÜNDET KLEE & ROSEN FLORISTIK LIEFERT AB NOVEMBER 2016

Gemeinsam mit ihren Geschwistern Sandra und Dr. Tim Rose hat Stefanie Rose, Geschäftsführende Gesellschafterin der Werbeagentur rosengrün, das Unternehmen Klee & Rosen Floristik gegründet. Ab November 2016 beschäftigt die Firma Floristen und beliefert Kunden mit Floristik und Dekoration. Im Januar 2017 werden nach einer Renovierung die neuen Geschäftsräume in der Karl-Marx-Straße 36 (Blumenzeit Schultze) direkt am Schulplatz in Neuruppin eröffnet.

Mit dem Unternehmen erfüllt sich Stefanie Rose einen Traum: „Blumen und Pflanzen sind mein Hobby. Als sich nun die Chance bot, daraus auch ein Unternehmen zu machen, habe ich nicht gezögert. Mit unserem tollen, erfahrenen Floristen-Team freuen wir uns auf den Start.“

Ab 1. November 2016 beliefert Klee & Rosen Floristik zunächst von der Junckerstraße 10 in Neuruppin aus seine Kunden. Mit neuen Angeboten wie Blumenabonnements für Firmen mit Lieferservice und Gefäßausleihe will das Unternehmen sich am Markt etablieren. Für die nahende Adventszeit können Kunden ihre Dekorationen bereits bei Klee & Rosen anfertigen lassen.

Einen Geschenktipp für Weihnachten hat die leitende Floristin Anja Birkenheier parat: „Wir bieten auch ein Blumenabo für zuhause an. Hier bekommen Sie Ihre Blumen jeden Freitag nach Hause geliefert. Darüber freut sich jede Frau!“

Bestellungen können unter der Telefonnummer 03391 - 350 350 0 aufgegeben werden. Das Floristenteam berät Sie gern!

KLEE & ROSEN Floristik
Sandra, Stefanie & Dr. Tim Rose GbR
Junckerstraße 10 | 16816 Neuruppin
www.kleeundrosen.de



Klee & Rosen

FLORISTIK • GARTENWELT • DEKORATION • WOHNEN

PEHA GMBH GEMEINSAME INTEGRATION DURCH ARBEIT

Seit der Gründung der PeHa GmbH im Jahr 2002 setzt das Unternehmen auf Menschen, die es schwerer haben, eine Arbeit zu finden. Die Hälfte der 70 Mitarbeiter ist über 50 Jahre alt und der Anteil von Menschen mit Behinderung liegt bei 18%. Die PeHa GmbH gehört zu den ersten Unternehmen in der Region, die Geflüchtete eingestellt hat. Derzeit arbeiten zwei Tschetschenen und ein Iraker im Unternehmen. Weitere Geflüchtete sollen folgen. Auch bietet das Unternehmen Plätze für Pflichtpraktika im Rahmen der Sprachkurse an. Die ersten Geflüchteten lernte Peter Haase, Geschäftsführer der PeHa GmbH, über das Projekt „Schulstart“ kennen. Als Unternehmer sieht es Peter Haase als seine Pflicht, diesen Menschen eine Perspektive und eine Chance zu geben. Auch sieht er darin eine Möglichkeit, den Arbeits- und Fachkräftemangel zu lindern.

Bisher hat die PeHa GmbH nur gute Erfahrungen mit den Geflüchteten in ihrem Unternehmen gemacht. Die Bundesagentur, die Ausländerbehörde, Kammern, Unternehmerbände und die Wirtschaftsjuvenoren ziehen an einem Strang und unterstützen Unternehmen bei der Integration. Großen Anteil an der gelungenen Integration haben auch die Sozialarbeiterinnen. Sie sind An-



Bild: Michael Lüders.

sprechpartner für Geflüchtete und Unternehmen und kümmern sich um die wichtigen Integrations Schritte neben der Arbeit, was die Mitarbeiter der PeHa GmbH nicht leisten könnten.

Aber es gibt auch bürokratische Hürden, die die Integration erschweren, z. B. die Arbeitserlaubnis und die Familiensicherung.

„Generell hat sich die Situation bei der Integration

von Geflüchteten in Arbeit in den letzten anderthalb Jahren verbessert, aber es bleibt noch viel zu tun“, schätzt Peter Haase ein.

PeHa GmbH
Zur Mesche 5 b | 16816 Neuruppin
www.peha-service.de

WIRTSCHAFTSJUNIoren BERLIN-BRANDENBURG

LANDESVERBAND DER WIRTSCHAFTSJUNIoren BERLIN-BRANDENBURG

ZU GAST BEI SWISS KRONO

Im Rahmen ihrer monatlichen Unternehmensbesichtigungen waren die Wirtschaftsjunioren Berlin-Brandenburg am 29. September 2016 bei SWISS KRONO in Heiligengrabe zu Gast.

Die rund 20 Wirtschaftsjunioren aus verschiedenen Kreisverbänden wurden von Geschäftsführer Uwe Jöst begrüßt. Der Vertriebschef stellte den jungen Unternehmern und Führungskräften den Standort Heiligengrabe und die SWISS KRONO GROUP vor.

Die Wirtschaftsjunioren zeigten sich beeindruckt von der Unternehmensgröße und hatten zahlreiche Fragen an Uwe Jöst, bevor es auf eine rund



Mitglieder des Landesverbandes der Wirtschaftsjunioren und REG-Geschäftsführer Michael Müller (Bildmitte) beim Werksbesuch bei SWISS KRONO in Heiligengrabe.



eineinhalbstündige, abendliche Werkstour ging. Die Führung durch den Standort übernahm Wirtschaftsjunior Mathias Thiedke, der bei SWISS KRONO den Energieeinkauf verantwortet.

TIPP: Den Film vom Besuch der Wirtschaftsjunioren beim größten Industrieunternehmen des Landkreises finden Sie auf dem YouTube-Kanal SWISS KRONO Heiligengrabe. Die Videoclips für den Holzverarbeiter produziert das RWG-Mitglied rosengrün kommunikation.



Vertriebs-Geschäftsführer Uwe Jöst präsentierte den Wirtschaftsjunioren die Geschäftszahlen 2016 des Holzverarbeiters.

ROSENGRÜN

NEUAUFLAGE DER AUSBILDUNGSBROSCHÜRE „DEINE ZUKUNFT BEGINNT“ FÜR DEN FREIRAUM RUPPNER LAND

Im Sommer dieses Jahres übernahm die Agentur rosengrün kommunikation die Redaktion und Gestaltung der Neuauflage der Ausbildungsbroschüre „Deine Zukunft beginnt“.

Die Broschüre gibt jungen Menschen einen Überblick, welche Ausbildungsmöglichkeiten bei regionalen Unternehmen in Ostprignitz-Ruppin angeboten werden. Die Verteilung findet in Schulen und auf Messen statt.

Die 2. Auflage der Broschüre ist im Vergleich zur Erstausgabe, die 2013 entstand, deutlich umfangreicher. Die Broschüre entstand in einer Rekordzeit von nur 5 Wochen, um pünktlich zur Messe „Jobstart“ vorzuliegen. Insgesamt sind 131 Unternehmen, davon 69 Neueinträge, aus dem Landkreis vertreten, die zusammen 114 verschiedene Berufe ausbilden. Es kamen neue 43 Berufe hinzu. Gute Perspektiven für junge Menschen in Ostprignitz-Ruppin!



BAURING HOCHBAU GMBH IM SOMMER VIELE HÄUSERFASSADEN ERNEUERT

Auch wenn die großen Bauvorhaben in diesem Jahr fehlten, so kann die Bauring Hochbau GmbH auf viele kleine Projekte zurücksehen. „Kleinere Bauvorhaben sind in der technologischen Abwicklung schwieriger, aber die Herausforderung wurde von den Bauleitern und Meistern sowie auf den Baustellen angenommen und sehr gut umgesetzt“, erläutert Detlef Wiese, Geschäftsführer der Bauring Hochbau GmbH.

Ein gelungenes Beispiel für eine Fassadensanierung ist in der Kommissionsstraße 7 in Neuruppin eine Fassadenrestaurierung, die aus dem Haus ein Schmuckstück macht.

Kommissionsstraße 7 in Neuruppin



Franz-Künstler-Straße in Neuruppin



Seniorenpflegeheim in Rheinsberg

Am Stadion in Rheinsberg wurde ein Rohbau-Projekt für die Seniorenpflege errichtet. Es folgen hier der Innenputz sowie der Vollwärmeschutz.

Des Weiteren wurde durch die Bauring Hochbau GmbH die Fassade am „Fontanepalais“ in der Franz-Künstler-Straße in Neuruppin angebracht und gestaltet. Ein neues Haus mit einer individuellen Architektur prägt nun das Bild des Straßenzuges.

Bauring Hochbau GmbH
Kränzliner Str. 32 a | 16816 Neuruppin
<http://www.bauring-hochbau.de/>

WIRTSCHAFTSJUNIOREN OPR ERNEUT BUNDESPREIS FÜR WIRTSCHAFTSJUNIOREN OPR

Auf der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland am 17. September 2016 in Konstanz wurden die Wirtschaftsjunioren Ostprignitz-Ruppin für das Projekt „Schulstart“ vor über 1.000 Gästen im Rahmen des Galaabends mit dem Bundespreis in der Kategorie „Auf Ehrbares Unternehmertum setzen“ ausgezeichnet. Der Bundespreis ist mit 500 Euro dotiert. Das Geld wird in voller Höhe für „Schulstart 2017“ verwendet.

Die Bundespreise werden jährlich auf der Bundeskonferenz in den Kategorien „Auf Ehrbares Unternehmertum setzen“, „Beruf und Familie leben“, „In Bildung investieren“, „Nationale und internationale Netzwerke knüpfen“, „Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln“, „Mitgliedergewinnung“, „Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation“ und „Bestes Landesprojekt“ vergeben. Auf der Bundeskonferenz im letzten Jahr gewannen die Wirtschaftsjunioren OPR bereits den Bundespreis in der Kategorie „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“.



Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren Berlin und Brandenburg im Landtag (Potsdam).
V.l.n.r.: Christian Fahner, Ivo Haase, Alexander Leffers, Philipp Kardinal, Kathleen Schulze und Norbert Janke.
Bild: Ralph Pache Fotografie.



NEUE GESCHÄFTSFÜHRER BEI WIRTSCHAFTSFÖRDERGESELLSCHAFTEN AXEL LEBEN UND MICHAEL MÜLLER LÖSEN HANS SCHAEFER AB

Zum Jahresende gibt Hans Schaefer, der langjährige Geschäftsführer der Neuruppiner Wirtschaftsfördergesellschaft INKOM Neuruppin - Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH und der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH, seine Ämter ab und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Seine Nachfolge tritt bei der INKOM Axel Leben an, der bereits seit 1. Oktober 2016 zusammen mit Hans Schaefer die INKOM leitet. Der 48-jährige Diplomingenieurpädagoge aus Pritzwalk hat nach seiner Zeit bei der Bundeswehr bei der Handelsorganisation von BMW begonnen und arbeitete seit 1996 in Neuruppin. 2005 wechselte er in die Selbstständigkeit und war als Unternehmens- sowie Personalberater tätig. Von 2010 bis 2012 leitete er bei der AGUS/GADAT den Bereich Marketing. In den Jahren 2012 bis 2014 war er bei der INKOM beschäftigt, bevor er im April 2014 zur REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH wechselte und in der Wirtschaftsförderung tätig war.

Durch seine vorangegangenen Tätigkeiten kennt er den Standort Neuruppin, dessen positive Entwicklung und die Arbeit im regionalen Wachstumskern Freiraum Ruppiner Land genau. Gemeinsam mit der REG will Axel Leben die Region weiter voran bringen. Wichtige Themen dabei sind für ihn die Fachkräftesicherung, die Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Gesundheitstourismus. Die Entwicklung einer Gesundheitsregion OPR gemeinsam mit den Ruppiner Kliniken, der Medizinischen Hochschule, Reha-Einrichtungen, Ärzten, Therapeuten und touristischen Leistungsträgern ist für Axel Leben ein großes Ziel.

Bereits seit dem 1. August 2016 ist Michael Müller gemeinsam mit Hans Schaefer Geschäftsführer



Axel Leben



Michael Müller

der REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH. Aufgewachsen ist Michael Müller in Oer-Erkenschwick im Kreis Recklinghausen und hat in Bochum Rechtswissenschaften studiert. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über Magdeburg, wo er Anfang der 90er Jahre als Geschäftsstellenleiter der deutschen Bau- und Grundstücksaktiengesellschaft (BauGrund) tätig war, für fast 10 Jahre als Geschäftsführer zur Thalen-Entwicklungsgesellschaft mbH, weiter als Geschäftsführer zur Gesellschaft für Wirtschaft- und Strukturförderung im Kreis Düren (GWS) und als Geschäftsführer zur Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum mbH (EGR). Anschließend arbeitete er von 2012 bis 2016 als selbständiger Rechtsanwalt und Berater von Städten und Gemeinden sowie Privatunternehmen.

Anreiz für Michael Müller, den Geschäftsführerposten in Neuruppin zu übernehmen, waren sein

großes Interesse an der Wirtschaftsförderung auf Grund vorangegangener Tätigkeiten und die als äußerst positiv zu bewertenden Eckdaten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. „Es gibt viele Unternehmen mit einem globalen Wirkungskreis. Vor allem aber verfügen wir über genügend erschlossene Gewerbe- und Industrieflächen in unmittelbarer Autobahnnähe, die vermarktet werden können“, schätzt Michael Müller ein.

INKOM Neuruppin - Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH
Trenckmannstr. 35 | 16816 Neuruppin
www.inkom-neuruppin.de

REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
Trenckmannstraße 35 | 16816 Neuruppin
www.reg-nordwestbrandenburg.de

HUCH GMBH BEHÄLTERBAU LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT

Rund 500 Besucher waren am 24. September 2016 anlässlich der Langen Nacht der Wirtschaft bei der HUCH GmbH Behälterbau im Temnitzpark zu Gast. Auf spannenden Führungen wurde den Besuchern gezeigt, wie ein Heizungsspeicher entsteht. Auch Unternehmenschef Thomas Huch war vor Ort und erläuterte den Gästen, wo HUCH zukünftig weitere Märkte erschließen will.

Unter den Besuchern waren auch Schüler der 9. und 10. Klassen und erkundigten sich nach Ausbildungsmöglichkeiten bei HUCH.



Der neue Produktkatalog der Steel Elements, Corten-Stahlobjekte für den Garten- und Landschaftsbau, wurde erstmals vorgestellt. Noch am gleichen Abend kamen Anfragen für Sonderanfertigungen für den Privatbereich. Auch am neuen BHKW der Stadtwerke Neuruppin in der Trenckmannstraße ist das Stadtwerke-Logo aus Corten-Stahl von HUCH zu sehen.

Huch GmbH Behälterbau
Temnitz-Park-Chaussee 22 | 16818 Werder
www.huch.com

RUPPNER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT / WIRTSCHAFTJUNIOREN OPR ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER AKTION „SCHULSTART 2016“

Das Jahr 2016 konnte für die Aktion „Schulstart“ mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen werden.

Es wurden 56 Schulanzen-Sets, wovon 12 an die Neuruppiner Tafel und 44 an Geflüchtete gingen, und 392 Gutscheine im Wert von je 50 € davon 104 an die Neuruppiner Tafel und 275 Geflüchtete, verteilt.

Der Spendenbedarf war hoch, er umfasste rund 28.000 € Ca. 30.000 € wurden im Jahr 2016 für das Projekt gesammelt. So konnten alle schulpflichtigen Kinder aus Flüchtlingsfamilien im Landkreis OPR versorgt werden.

Besondere Ereignisse zur Unterstützung der Aktion in diesem Jahren waren der Frühjahrsputz im Tierpark Kunsterspring, die Aktion „Schulstart-Brot“ gemeinsam mit der Bäckerei Jahnke, die Spende zum Jubiläum der Creditreform, die Spende der Town & Country Stiftung, die Spende zum 20. Jubiläum der Anwaltskanzlei von Gerd Klier und die Spende „Total hilft Helfern“.

Zur Abschlussveranstaltung waren viele Unterstützer und Helfer vor Ort: Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber; Gabriele Manthei, Leiterin der Neuruppiner Tafel; Franziska Seidel, vom Übergangwohnheim in Treskow; der Past-Präsident des Lions Club Neuruppin Dieter Herrmann; Dr. Pietzner



Gabriele Manthei (rechts) und Ivo Haase (2.v.r.) freuen sich über Spendencheks für Schulstart.

und Dr. Voth, Geschäftsführer der Ruppiner Kliniken; Matthias Noa, Geschäftsführer der AWU OPR; Werner Nüse, stellvertretender Landrat Ostprignitz-Ruppin; Peter Haase, Geschäftsführer der PeHa GmbH; Stefanie Rose von der Agentur rosengrün kommunikation;

Olaf Dau, Vorsitzender des Handballclubs Neuruppin; Vertreter der Town & Country Stiftung, Vertreter der Creditreform, der Bäckermeister Norbert Janke und Vertreter der Wirtschaftsjunioren OPR. Vielen Dank an alle Unterstützer!

RESORT MARK BRANDENBURG OB FIRMENWEIHNACHTSFEIER ODER GÄNSE- UND ENTENESSEN MIT DER FAMILIE

Das Jahresende naht und die Planungen für die Weihnachtsfeiern in den Unternehmen laufen auf Hochtouren. Auch das gemütliche Beisammensein im Kreise der Familie im passenden Ambiente hat zur Weihnachtszeit eine lange Tradition.

Das Resort Mark Brandenburg erwartet die Gäste mit den passenden Angeboten zur Jahreszeit: „Der gedeckte Tisch“ kann ab dem 11. November ab 4 Personen in den Restaurants Seewirtschaft und Parzival gebucht werden. Freuen Sie sich auf knusprige Gänse- und Entenbraten aus eigener Aufzucht, Rot- und Grünkohl, Klöße, Semmelknödel und Kartoffeln, als Dessert Bratapfel mit Marzipan und Vanilleeis. Das alles gibt es inklusive der alkoholfreien Getränke, Bier und korrespondierender Weine zu einem Arrangementpreis.



Preis pro Person:

nur das Speisenangebot: 35,- Euro

das Speisenangebot inkl. aller alkoholfreien Getränke, Bier und korrespondierender Weine: 49,50 Euro

Ab 11. November 2016 buchbar.

Montag bis Samstag für je 3 Stunden
Reservierung: ab 4 Personen

Resort Mark Brandenburg

An der Seepromenade 20

16816 Neuruppin

www.resort-mark-brandenburg.de

HOTEL GUTENMORGEN LEUCHTENDER ABSCHLUSS EINES GUTEN JAHRES

Im Hotel Gutenmorgen in Beckersmühle ist man mit der Sommersaison 2016 sehr zufrieden. Viele Wasserwanderer und Radfahrer besuchten aktiv die Region und ließen sich von dem durchwachsenen Sommer nicht abhalten.

Jetzt steht schon die Martinsganszeit vor der Tür und die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit haben bereits begonnen. In der Tradition ihrer erzgebirgischen Heimat schmückt Familie Gutenmorgen wie in jedem Jahr die Fenster ihres Hotels ab dem 24. November mit 53 Schwibbögen.

Auch auf dem Rheinsberger Weihnachtsmarkt am 2. Advent (02.12.2016 bis 04.12.2016) ist das Haus mit „Muttis Kartoffelpuffern“ und heißem Caiqi wieder vertreten.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, um so richtig in Weihnachtsstimmung zu kommen!



Hotel Gutenmorgen
Zur Beckersmühle 103 | 16837 Dorf Zechlin
www.hotel-gutenmorgen.de

ANWALTSKANZLEI GERD KLIER AUSSCHLUSSFRISTEN GELTEN NICHT FÜR MINDESTLOHN

Das Bundesarbeitsgericht hat mit Urteil vom 24.08.2016 zum Aktenzeichen 5 AZR 703/15 entschieden, dass eine arbeitsvertragliche Ausschlussfrist, die auch den Anspruch auf das Mindestentgelt nach § 2 PflegeArbbV erfasst, im Anwendungsbereich dieser Verordnung gegen § 9 S. 3 AEntG i.V.m. § 13 AentG verstößt. Somit erlischt der Anspruch auf das Mindestentgelt nach § 2 PflegeArbbV nicht wegen Versäumung der vertraglichen Ausschlussfrist. Für andere Ansprüche kann die Ausschlussfrist ebenfalls nicht aufrechterhalten werden, weil dem das Transparenzgebot des § 307 I 2 BGB entgegensteht, so das Gericht. Bisher hatte das Bundesarbeitsgericht Ausschlussfristen als Allgemeine Geschäftsbedin-

gungen in Arbeitsverträgen zugelassen und setzte lediglich die zeitliche Mindestgrenze von drei Monaten sowohl für einstufige als auch für zweistufige Ausschlussfristen fest.

Arbeitgebern ist daher zu empfehlen, ihre Arbeitsverträge zu prüfen und die Formulierungen entsprechend anzupassen, wenn sie nicht das Risiko eingehen wollen, dass ihre Ausschlussfristen insgesamt unwirksam sind und somit die längeren gesetzlichen Verjährungsvorschriften greifen und auch andere Ansprüche außerhalb des Mindestlohns nicht verfallen.

Bezüglich des Mindestlohnanspruch gilt, dass dieser nicht von einer Ausschlussfrist erfasst ist (§ 9 S. 3 AEntG, § 3 S. 1 MiLoG). Für Mindestentgelte, die auf Basis des AEntG festgelegt sind, hat das Bundesarbeitsgericht nunmehr entschieden, dass Ausschlussfristen insgesamt unwirksam sind, wenn sie den Mindestentgeltanspruch nicht vom Geltungsbereich der Ausschlussfrist ausnehmen. Für allgemeine Mindestlohnansprüche nach dem MiLoG ist dies noch streitig.

Für die Vertragsanpassung ist dringend zu empfehlen, vom Geltungsbereich von Ausschlussfristen die Ansprüche auf Mindestentgelte – gleich welcher Rechtsgrundlage – auszunehmen. So kann dem Risiko der Intransparenz vorgebeugt werden, welche die Wirksamkeit von Ausschlussfristen insgesamt gefährden würde.

Anwaltskanzlei Gerd Klier
Sonnentallee 25, 16816 Neuruppin
www.anwaltskanzlei-klier.de

VERANSTALTUNGEN

08.11.2016

RWG-FRÜHSTÜCK

Ort: Resort Mark Brandenburg
Beginn: 9.00 Uhr

JEDEN SONNTAG, vom 13.11. bis 18.12.,
sowie am 26.12.2016

GÄNSE- UND ENTENBRUNCH

Ein „gans und gar“ köstliches Vergnügen!
Ort: Resort Mark Brandenburg
Zeit: von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr

22.11.2016

KAMINBARGESPRÄCH mit Britta Stark, der Präsidentin des Landtages Brandenburg

Ort: Resort Mark Brandenburg
Beginn: 19.00 Uhr

24.–27.11.2016

ADVENT IN DER ALTSTADT

Ort: Neuruppin

13.12.2016

RWG-FRÜHSTÜCK

Ort: Resort Mark Brandenburg
Beginn: 9.00 Uhr

Impressum:

Der RWG-Newsletter erscheint 4 x jährlich.

Herausgeber:

Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft e. V.
c/o PeHa GmbH | Zur Mesche 5b | 16816 Neuruppin
Tel.: 03391 - 40 330

V.i.S.d.M.: Ulrich Hartig

Realisierung:

rosengrün kommunikation | www.rosengruen.de
Tel.: 03391 - 350 350 0

Fotos: rosengrün, Ralph Pache, Michael Lüders,
beteiligte Unternehmen

Redaktionsschluss: Oktober 2016

Informieren Sie sich unter:

www.ruppiner-wirtschaftsgemeinschaft.de

